

Aufgedeckt

Keine Ahnung was das werden soll, hab einfach mal drauflos geschrieben (typisch ich v__v*)

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 1: In der Wüste

Und wieder was von mir!

ist glaub ich meine ... ähm.. *nachschaue* ... 6 Beyblade Fanfiction!

Ich arbeite hier für euch am Fließband, nur dass ihr immer pünktlich mit euren Geschichten versorgt seit ^^

ich hab noch keine Ahnung was das geben soll, war gerade dabei an meiner ff 'Akte Hiwatari' (schleichwerbung) weiterzuschreiben, da überfiel (ja, er hat sogar ne Pistole hochgehoben *g*) ein Gedanke und den musste ich dann acuh ganz schnell aufschreiben ^__^

ich hoffe, dass euch diese ff hier genauso gut gefällt wie meine anderen *hoff anfeuer anflehe*

Weißt du? Irgendwie bin ich froh, dass alles so gekommen ist. Ich weiß, ich weiß.... niemand war so glücklich darüber, aber....

Du meinst, dafür gibt es kein ,aber'? Doch, es gibt für alles ein ,aber'... ich weiß, es war dumm, kindisch und ... ja ich hatte sie einfach zu hoch eingeschätzt... um meine Berechnungen Richtig zu stellen, dafür ist es jetzt zu spät, ich weiß....

Ich geb's ja zu, es ist meine Schuld, ich hätte warten sollen... du kannst vielleicht mit Lügen leben.. sieh mich jetzt nicht so an! Du weißt ganz genau, dass ich recht habe!... aber ich kann es eben nicht.... das war wohl auch der Grund...

"Texas ist soooo heiiißßß", stöhnte Tyson gequält.

"Ich weiß Tyson, wir alle wissen es oder warum denkst du hat sich Kai mal in weiße Sachen gewagt, bestimmt nicht weil es die neue Modefarbe der Saison ist. Wir stapfen hier auch schließlich durch die Wüste und seit wann ist die denn klimatisiert?!", keifte

Ray. Er hatte Tysons ewiges Gejammer satt. Ihr Bus hatte eine Panne und der Fahrer hatte ihnen gesagt, dass, wenn sie der Straße folgen würden, eine Tankstelle erreichen würden, wo sie Benzin und Wasser finden könnten. Wenn er den Bus schneller fertig hätte als sie Hilfe holen könnten, würde er sie ja auf der Straße einholen können. Nun wanderten sie schon fast 3 Stunden durch die glühend heiße Wüste, immer weiter der Straße folgend. Ray bekam schon fast einen Tunnelblick, weil er die ganze Zeit versucht hatte die angegebene Tankstelle am Horizont zu erspähen.

"Hey! Da Wasser!!", schrie Tyson und wollte schon nach rechts ausschwenken, da wurde er unsanft von Kai am Kragen gepackt und wieder zurückgeworfen. "HEY!", protestierte Tyson, doch Kai schnitt ihm mit einer Handbewegung das Wort ab.

"Das hast du vor 5 Minuten auch schon gesagt und auch schon vor 10 Minuten. Kapiers doch endlich! Das ist nur eine Fatahmorgana! Ein Trugbild!".

Tyson rieb sich den schmerzenden Hintern und rappelte sich auf, hier in der Wüste spielten seine Sinne ihm andauernd Streiche. Aber er war nicht der einzige der unter der gnadenlosen Sonne litt. Dizzy hatte sich ausgeklinkt aus Angst zu überhitzen, so konnten sie nicht mal sehen wie weit es noch war. Max hatte sehr wenig gesagt, weil er Angst hatte, dass ihm seine Staubtrockene Zunge abfallen würde, sogar Kai hatte ein weißes T-Shirt an und sich seinen Schaal um den Kopf gebunden. Tyson stellte mit Genugtuung fest, dass er etwas nach vorne gebeugt ging und ihm langsam der Schweiß von der Stirn tropfte. Aha, er ist also doch ein Mensch! Ray ging an der Spitze der kleinen Gruppe und hatte bis vor kurzem die ganze Zeit auf den Horizont gestarrt, doch nun ließ auch er den Kopf hängen und warf sich seinen Zopf wieder über die Schulter.

Oh Mann, wenn das so weiter geht verrecken wir alle an Hitzschlag. "Früher gab's doch so ne Foltermethode", sprach Tyson dann seine Gedanken laut aus. "Red nur weiter Tyson. Ich kenne auch viele Foltermethoden", knurrte Kai drohend. Aber da er etwa 2 Meter hinter Tyson lief, konnte er ohne größere Kraftanstrengung nicht zu ihm aufholen, daher übergang Tyson ihn einfach. "Sie haben die Verbrecher nackt ausgezogen und sie dann in die Wüste gelegt, bis sie verbrannt sind oder so... hab ich mal in einem Western gesehen".

"Die sind zuerst verdurstet und dadurch dann ihn Ohnmacht gefallen, so war der Tod gar nicht so schmerzhaft", kommentierte Max.

"Woher weißt du das?", wollte Tyson wissen und sah sich verwundert um als Max stehen blieb. "Weil es sich fast genau so anfühlt wie jetzt....", murmelte er und begann zu taumeln.

"Max!", rief Ray und war schon mit einem Sprung bei ihm um ihn aufzufangen.

"Ohnmächtig", meinte Kai nur und fühlte seinen Puls.

"Er hat heute nicht sonderlich viel getrunken bevor wir aufgebrochen sind", sagte Tyson besorgt. Max schien das alles gar nicht mehr zu interessieren, was um ihn herum alles geschah.

Als er wieder aufwachte, sah er erst mal nichts außer Weiß. Zuerst dachte er, er sei gestorben und jetzt im Himmel, aber die Tatsache, dass er auf und ab schaukelte brachte ihn schnell wieder zurück auf die Erde. Max fühlte sich schwach und irgendwie lahm, vollkommen ausgemergelt und er konnte gerade mal die Lieder öffnen und den Kopf etwas heben. Selbst sein Denken ging schleppend, als ob sich alles in Zeitlupe abspielen würde. Die Person vor ihm war nicht mehr als ein farbiger Punkt und die Umrisse verschwammen immer mehr. Warum schaukelte es denn so? er erkannte,

dass er auf dem Rücken einer Person saß, aber...

"K.. ai?", brachte er schwach hervor und konnte es kaum glauben.

"Ah", meinte er mit überraschend sanfter Stimme, "du bist aufgewacht? Wie fühlst du dich?"

Von Max kam nur ein Stöhnen. Er war also nicht im Himmel, sondern immer noch auf dieser verfluchten Straße auf Kais Rücken und das, was er für weiße Wolken gehalten hatte, war in Wirklichkeit nur Kais T-Shirt.

"Nicht... gut", überwand er sich schließlich die Frage zu beantworten.

"Versuch weiter zu schlafen, so kannst du Kraft tanken", sagte Kai und hob ihn mit einem Ruck wieder in die richtige Position. Max Blick verschwamm wieder und er tauchte erneut in eine tiefe Bewusstlosigkeit.

"Hier, legt ihn auf den Tisch", wies sie der Wirt an. Der dicke und freundlich aussehende Mann deutete mit dem Arm auf einen großen Holztisch und räumte schnell einige Flaschen und Aschenbecher beiseite. Vorsichtig legte Kai Max auf das Holz und streckte sich erst mal stöhnend. Der kleine Blondschoopf war doch mit der Zeit schwerer geworden als erwartet.

Nach weitem 2 Stunden quälenden Fußmarsches hatten sie endlich die Tankstelle erreicht. Der Tankwart und auch gleichzeitig der Wirt, der dazugehörenden Gastwirtschaft, kam ihnen schon entgegen gelaufen.

"Hier, kaltes Wasser und einige Eiswürfel, damit könnt ihr ihn kühlen", damit brachte er ihnen eine Schale. "Und ihr kommt mit nach vorne, da hab ich Getränke und ein Telefon, außerdem müsst ihr mir erzählen was genau passiert ist".

Tyson, Kenny und Kai folgten ihm in den vorderen Teil des Ladens. Ray blieb noch kurz bei Max und legte ihm das Tuch auf die Stirn.

"Ray? Komm, du brauchst auch etwas zu trinken, er wird's schon überlegen", meinte Kai und legte ihm die Hand auf die Schulter. Ray drehte sich nur widerwillig zu ihr um und sah ihm zweifelnd in die Augen.

"Komm, er wird's überleben, ich hab ihn nicht quer durch die halbe Wüste geschleppt, nur dass er jetzt abkratzt", versuchte er ihn zu beruhigen. Als Ray allerdings immer noch nicht mit ihm gehen wollte, gab er ihm einen leichten Kuss auf die Lippen und er schloss genüsslich die Augen.

Max öffnete langsam die Augen, alles begann sich wieder zu drehen und ihm wurde leicht übel. Vor sich sah er Ray, der gerade von Kai geküsst wurde und er lag anscheinend auf einem Brett oder irgendetwas. Er hätte die Wasserflasche doch ganz austrinken sollen, schoss es ihm durch den Kopf.

MOMENT MAL?!!! KAI UND RAY KÜSSEN SICH????!!!

Oh Gott, bin ich schon benebelt, ich hab ja sogar schon Halluzinationen.

Er beschloss seinem scheinbar überhitzten und überanstrengtem Gehirn eine weitere Pause zu gönnen und noch etwas zu schlafen. Mehr oder weniger freiwillig, denn er war schon wieder drauf und dran ohnmächtig zu werden.

ähm, gut der erste schritt zu meinem vorprogrammierten Flopp ist getan!!!

ich hab bis jetzt nur den Anfang und die Schlüsselszene!!

OH GOTT WIE SOLL DA WAS DRAUS WERDEN????

